

STAATSWISSENSCHAFTLICHES SEMINAR IM WS 2010/11

Staatsverschuldung und Haushaltsdisziplin  
in der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion –  
von der Bankenkrise in die Staatenkrise?

1. Entstehung und Entwicklung der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion
2. Die Einführung des Euro als Einheitswährung und seine Auswirkungen auf die Europäische Union
3. Rechtsstellung und Aufgaben der Europäischen Zentralbank (EZB) und das Europäische System der Zentralbanken (ESZB)
4. Die Instrumente der Europäischen Zentralbank (EZB) zur Erfüllung ihrer Aufgabe
5. Begriff und Bedeutung der Staatsverschuldung und die Bewertung von Staaten durch Ratingagenturen
6. Die Ersetzung der Bundesschuldenverwaltung durch die Deutsche Finanzagentur GmbH
7. Die Kreditaufnahme als Instrument zur Finanzierung des Staates und ihre Bewertung durch die Wissenschaft
8. Aufgabe und Bedeutung des Stabilitäts- und Wachstumspakts
9. Rechtsvorschriften zur Wahrung der Haushaltsdisziplin der Mitgliedstaaten und ihre Durchsetzung
10. Die Zulässigkeit von Beistandsleistungen für Staaten, die den Euro eingeführt haben
11. Austritt und Ausschluss von Mitgliedstaaten aus der Währungsunion
12. Die Europäische Investitionsbank (EIB) und der Europäische Investitionsfonds (EIF)
13. Der Internationale Währungsfonds (IWF)
14. Entstehung und Folgen von Währungskrisen und Auswirkungen eines „Staatsbankrotts“ auf die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion
15. Insolvenzverfahren für Staaten